

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0039651

Entscheidungsdatum

08.11.1983

Geschäftszahl

4Ob125/83; 7Ob536/95; 8Ob107/05a; 6Ob161/15t; 6Ob171/17s; 1Ob106/19y; 1Ob147/22g

Norm

ZPO §232 Abs1; ZPO §233 Abs1; ZPO §235 E

Rechtssatz

Eine Einschränkung des Klagebegehrens (hier: auf Kosten) ist jederzeit auch ohne Angabe von Gründen und ohne Zustimmung des Beklagten zulässig.

Entscheidungstexte

TE OGH 1983-11-08 4 Ob 125/83

Veröff: JBl 1984,686

TE OGH 1995-04-26 7 Ob 536/95

Beisatz: Die Einschränkung des Klagebegehrens ist nicht als (teilweise) Klagerücknahme aufzufassen. (T1)

TE OGH 2006-08-03 8 Ob 107/05a

Veröff: SZ 2006/115

TE OGH 2015-09-01 6 Ob 161/15t

Beis wie T1

TE OGH 2017-12-21 6 Ob 171/17s

Beisatz: Mit der Klageeinschränkung (dh dem Fallenlassen eines Klagebegehrens) entfällt ab diesem Zeitpunkt auch das Prozesshindernis der Streitanhängigkeit. Der Fall der Klageeinschränkung auf Kosten ist ebenso wie die Einschränkung eines Zwischenantrags auf Feststellung auf Kosten nicht anders zu sehen. (T2)

TE OGH 2019-11-19 1 Ob 106/19y

Beis wie T1; Beisatz: Ein Verzicht auf eine neuerliche Geltendmachung ist damit nicht grundsätzlich verbunden (vgl RS0039573). (T3)

TE OGH 2022-10-12 1 Ob 147/22g
Vgl

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0039651